



frauen

Frauenzentrale
St.Gallen

Jahresbericht 2021

Wir danken

allen Privatpersonen, Organisationen und der öffentlichen Hand ganz herzlich für die zahlreichen kleinen und grossen äusserst wertvollen Unterstützungen.

FRAUENZENTRALE

403 Einzelmitglieder

49 Kollektivmitglieder

Aida – Die Schule für fremdsprachige Frauen, St.Gallen / ARGE Integration Ostschweiz / BPW Club Rheintal / BPW Club St.Gallen-Appenzell / CVP Frauen Kanton St.Gallen / dreischübe, St.Gallen / Evangelische Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evangelischer Frauenverein Gossau / Evangelischer Frauenverein Wil / Evangelischer Frauenverein Winkeln-St.Gallen / Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie Bistum St.Gallen / FDP des Kantons St.Gallen / FOKA Forum Kaufmännischer Berufsfrauen Sektionen St.Gallen und Appenzell / ForumMann / Frauen-Arbeitsgemeinschaft Sarganserland / Frauengemeinschaft Andreas Gossau / Frauengemeinschaft St.Otmar / Frauennetz Gossau / Frauenpavillon im Stadtpark St.Gallen / Frauen- und Müttergemeinschaft Mels / Frauenverein Balgach / Frauenverein Ganterschwil / Gemeinnütziger Frauenverein Altstätten / Gemeinnütziger Frauenverein Rapperswil-Jona / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Gemeinnütziger Frauenverein Wattwil / Jüdischer Frauenverein St.Gallen / KAHLV Kantonaler Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen Verband / Kantonaler Bäuerinnenverband St.Gallen / Katholische Frauengemeinschaft Buchs-Grabs / Katholische Frauengemeinschaft Heerbrugg / Katholische Frauengemeinschaft Heiligkreuz / Katholische Frauengemeinschaft Wil / Lyceum Club St.Gallen / Mütter- und Frauentreff Bronschhofen / Ökumenischer Frauenverein Wartau / Ostschweizer Verein für das Kind / PeLago Pflegeheim der Region Rorschach / Pflegeheim St.Otmar, St.Gallen / Protestantischer Frauenverein Tablat / Regionales Beratungszentrum Uznach / SBK Berufsverband Pflege St.Gallen-Thurgau-Appenzell / Schweizerischer Hebammenverband Sektion Ostschweiz / Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton St.Gallen / SP Frauen Kanton St.Gallen / SP Frauen Stadt St.Gallen / Verein Leaderinnen Ostschweiz / Verein Ludothek St.Gallen / VESTG Verein ehem. SchülerInnen St.Galler Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen

Gönnermitglieder, Gönnerinnen und Gönner, Spenden (ab CHF 100)

acrevi Bank AG, St.Gallen / Allianz Suisse Generalagentur, St.Gallen / Angehrn Ruth, Flawil / BPW Club Toggenburg / Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen / Dallmayr AutomatenService SA, Horn / Fischer Louis, Untereggen / Germann Christina, Heiden / Gysling Verena, Wil / Hagmann-Knellwolf Susann, St.Gallen / Hertig Peter, St.Gallen / Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg, Wattwil / PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen / Raggenbass-Meier Heidi, Rorschacherberg / Rizzi Giovanni, St.Gallen / Ruckstuhl Liana, St.Gallen / Sander Gudrun, St.Gallen / Schalter & Walter GmbH, St.Gallen / St.Galler Kantonalbank AG, St.Gallen / Steinemann-Ruffoni Ornella, Flawil / Steiner Paul und Heidi, Horgen / Thüler Sabine, Diepoldsau / Typotron AG, St.Gallen / Vetterli Sandra, Untereggen / Vincenz-Stauffacher Susanne, Abtwil / Walpen AG, Gossau / Widmer Katharina und Walter, Goldach / Züllig-Fey Berti, Berg SG

Gemeinden

Altstätten / Andwil / Au / Bad Ragaz / Balgach / Benken / Berg / Berneck / Buchs / Bütschwil-Ganterschwil / Degersheim / Diepoldsau / Ebnet-Kappel / Eichberg / Eschenbach / Flawil / Gaiserwald / Gams / Goldach / Gommiswald / Gossau / Grabs / Häggenschwil / Hemberg / Jonschwil / Kirchberg / Lichtensteig / Lütisburg / Marbach / Mels / Mörschwil / Muolen / Neckertal / Niederbüren / Oberbüren / Oberhelfenschwil / Oberriet / Oberuzwil / Pfäfers / Rapperswil-Jona / Rebstein / Rheineck / Rorschach / Rüthi / Schmerikon / Sevelen / St.Gallen / Steinach / Thal / Tübach / Untereggen / Uznach / Uzwil / Waldkirch / Wartau / Wattwil / Widnau / Wil / Wildhaus-Alt St.Johann / Wittenbach / Zuzwil

FACHSTELLEN

Alder Frey Helen, Gossau / Angehrn Evelyn, St.Gallen / Anne-Marie Rey Fonds / Bersinger Stiftung / Böchliger Lea, St.Gallen / Bodenmann Marlene, St.Gallen / Bonaccio-Brunner Heidi, St.Gallen / Bucher Hedy und Jörg, Altstätten / Bundesamt für Sozialversicherungen / Caritas St.Gallen-Appenzell / CF Frauen Rorschach / ED.CH Fundraising / Ellinor von Ordödy-König Stiftung / Emmy Stumpp-Stiftung / Eschmann Dr. Pierre Yves, Rapperswil / Evang. Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell / Evang. Kirchgemeinde Balgach / Evang.-ref. Kirchgemeinde Magnihalden St.Gallen / Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberer Necker St.Peterzell / Fischer Christine, St.Gallen / Frauenzentrale Appenzellerland / Freunde des Ökumenischen Freitag-Abendgebets / Fürsorgeverein St.Gallen / Gemeinde Grabs / Gemeinde Lütisburg / Gemeinde Niederbüren / Gemeinde Oberbüren / Gemeinnütziger Frauenverein St.Gallen / Glückskette Schweiz / Grob Judith, Rorschacherberg / Gysling-Looser Verena, Wil / Hollenstein Hans (in Gedenken) / Hatt-Bucher-Stiftung / Jutta Marxer Stiftung / Kanton Appenzell Ausserrhoden / Kanton Appenzell Innerrhoden / Kanton St.Gallen / Kath. Frauenbund St.Gallen-Appenzell / Kath. Pfarramt Oberriet/Rüthi/Kriessern / Katholische Kirchgemeinde Goldach / Oertli Instrumente, Berneck / Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell / Ratneswaran Theepan / Renggli-Enderle Claire, St.Gallen / Ruckstuhl Liana, St.Gallen / Ruggle Stephan / Selbsthilfe Schweiz / Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, Luzern / Stadt Rapperswil-Jona / Stadt St.Gallen / Stadt Wil / Steiner Luzia, Abtwil / Stiftung Johann Schumacher, Wangs / Stiftung SOS-Beobachter / Straubenzeller Fonds / Toggenburger Ärzteverein / Weihnachtsaktion OhO / Winterhilfe St.Gallen / Wirth-Angehrn Christine, Uzwil



Frauenzentrale

Frauenzentrale

Editorial	5
Organisation	6
Geschäftsführung	8
Auskunftsstelle	9
Bersinger Stiftung	9
Rechnungen	10

Fachstellen

Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität	18
Budget- und Schuldenberatung	22
Haushilfe- und Entlastungsdienst	24
Fachstelle Kind und Familie	26
Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell	28
Bericht der Revisionsstelle	30



Ein Stück Zukunft mitgestalten

2021 befanden wir uns mit der Corona-Pandemie in einem weiteren Jahr des Ausnahmezustands, in dem Frauen häufiger ihre Arbeitszeit reduzierten und ihr Anteil an der Sorgearbeit noch weiter zunahm. Eine solche Rückkehr zur traditionellen Arbeitsteilung, ein Rollback der Geschlechterrollen bedeutet für die Gleichstellung wenig Gutes – nicht für Frauen, nicht für Männer, nicht für eine lebenswerte Zukunft. Nicht zuletzt hat das Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» uns auch daran erinnert, wie mühselig es war, dieses Ziel zu erreichen. Sich für Frauenrechte und Frauenanliegen einzusetzen wird weiterhin wichtig sein – und vermutlich ähnlich mühsam wie damals.

Der plötzliche Rücktritt von Jolanda Welter von ihrem Amt als Präsidentin im Frühjahr 2021 hat den Vorstand sehr bewegt. Seit 2012 war ich gemeinsam mit ihr im Vorstand, 2014 übernahm sie das Präsidium. An der GV 2022 werden wir ihre Arbeit für die Frauenzentrale persönlich verdanken. Als Vizepräsidentin habe ich das Präsidium kurzfristig ad interim übernommen. Alle Vorstandsfrauen standen dabei rückhaltlos hinter mir. Das hat mich gefreut, dafür bin ich sehr dankbar.

Das breite Spektrum von Wissen, Erfahrung und Vernetzung im Vorstand konnten wir im 2021 dank Bernadette Gaus mit ihren Kenntnissen und ihrem Netzwerk im Gesundheitsbereich verstärken. Unser gesamtes Know-how ist sehr bereichernd, inspirierend und hilft enorm, unsere strategischen Aufgaben aus vielen verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Im 2021 war der Vorstand vor Ort und häufig auch digital im Austausch und leistete insgesamt 405 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Ich danke all meinen Vorstandskolleginnen, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeiterinnen in den Fachstellen sehr für ihr Engagement, ihren Einsatz und ihre unerschütterliche Zuversicht im vergangenen Jahr. Auch Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich sehr für Ihre Treue, Ihre ideelle und finanzielle Unterstützung und für Ihre Flexibilität, die Sie in den beiden Pandemie Jahren bei der brieflichen Abstimmung zu unseren Vereinsgeschäften bewiesen haben.

Ich freue mich, mit Ihnen im Miteinander ein Stück Zukunft und Vision für die Anliegen der Frauenzentrale mitzugestalten. Ich wünsche Ihnen mit unserem Jahresbericht eine interessante Lektüre und hoffe auf ein zeitnahes persönliches Wiedersehen mit Euch und mit Ihnen.

Annette Nimzik
Präsidentin a.i.

Organisation

Vorstand



Annette Nimzik
seit 25.06.2012
Präsidentin a.i. seit
01.06.2021



Hülya Ocak
seit 25.06.2012



Maya Grollimund Bühler
seit 01.09.2014



Sandra Vetterli
seit 18.05.2017



Claudia Wetter
seit 07.05.2018



Rahel Bucher
seit 20.05.2019



Bernadette Gaus
seit 20.05.2021

Rücktritt

Jolanda Welter Alker
seit 27.06.2011
Präsidentin 01.09.2014 bis 31.05.2021

Geschäftsstelle

	Website / E-Mail	Telefon	Spendenkonto
Frauenzentrale St.Gallen Bleichstrasse 11 9000 St.Gallen	www.fzsg.ch info@fzsg.ch	071 222 22 33	PC-Konto CH95 0900 0000 9000 5125 1
Geschäftsführerin Jacqueline Schneider	jacqueline.schneider@fzsg.ch	071 228 08 60	
Sekretariatsleiterin Irene Schuchter	irene.schuchter@fzsg.ch	071 222 22 33	
Buchhalterin Marlise Hug	marlise.hug@fzsg.ch	071 228 08 61	

Fachstellen

	Website / E-Mail	Telefon	Spendenkonto
Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität	www.faplasg.ch		Notfonds für Schwangere Acrevis Bank AG, St.Gallen CH39 0690 0042 0101 4940 3
Jutta Ahlke, Stellenleiterin	faplasg@fzsg.ch	071 222 88 11	
St.Gallen	faplasg@fzsg.ch	071 222 88 11	
Wattwil	faplawattwil@fzsg.ch	071 988 56 11	
Sargans	faplasargans@fzsg.ch	081 710 65 85	
Rapperswil-Jona	fapljona@fzsg.ch	055 225 74 30	
Budget- und Schuldenberatung Katharina Fortunato, Stellenleiterin	budgetberatung@fzsg.ch schuldenberatung@fzsg.ch	071 222 22 33	PC-Konto CH75 0900 0000 9002 0719 9
Haushilfe- und Entlastungsdienst Andrea Blessing, Stellenleiterin	hed@fzsg.ch	071 228 55 66	St.Galler Kantonalbank, St.Gallen CH66 0078 1015 5029 5640 7
Fachstelle Kind und Familie Jenny Heeb, Stellenleiterin	kindundfamilie@fzsg.ch	071 222 04 80	PC-Konto CH44 0900 0000 9001 3898 4
Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell Pamela Städler, Stellenleiterin	www.selbsthilfe- stgallen-appenzell.ch selbsthilfe@fzsg.ch	071 222 22 63	PC-Konto CH63 0900 0000 9076 0754 5

Geschäftsführung

Was bleibt jeweils übrig von einem Jahr? An welche Momente oder Ereignisse erinnern wir uns? 2021 war ein besonderes Jahr für mich persönlich, aber auch aus Sicht der Gleichstellung und manchmal sind berufliche und private Eckdaten sogar miteinander verknüpft...



Im letzten Jahr wurde ich 50 Jahre alt. Ich wurde somit gleich alt wie das Frauenstimmrecht. Feiern konnte ich meinen Geburtstag leider nicht, Corona lässt grüssen. So richtig feiern mochte ich auch das Jubiläum des Frauenstimmrechts nicht. Dass in der Schweiz erst seit einem halben Jahrhundert Frauen das Stimm- und Wahlrecht besitzen, ist aus meiner Sicht eher beschämend als Anlass zur Freude. Und trotzdem, dass das Jubiläum so präsent war, fand ich grossartig. Sämtliche Medienkanäle berichteten darüber, es fanden zig grössere und kleinere Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Ja, es gab sogar eine Frauensession in Bern – das Bundeshaus in reiner Frauenhand, was für eine Power!

Auch unser Jubiläumsprogramm, das wir mit den Kolleginnen von der Frauenzentrale Appenzellerland und dem Katholi-

schen Frauenbund St.Gallen-Appenzell geplant haben, konnte grossmehrheitlich durchgeführt werden. Doch was bleibt von diesem Jubiläum übrig? Hoffentlich nicht nur Medienberichte, sondern vor allem auch die Erinnerung, dass der Weg zum Frauenstimmrecht für unsere Vorkämpferinnen und Vordenkerinnen steinig, lang und mühselig war. Dank ihrem Durchhaltewillen gelang am 7. Februar 1971 der grosse Coup!

Auch in unseren Fachstellen war viel los. Die Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (Fapla) startete ihren Positionierungsprozess und legte nach den inhaltlichen Schwerpunktthemen auch fest, wie die Fapla ihre Aufgaben wahrnehmen wird. Auch die Fachstelle Kind und Familie erarbeitete ein Konzept für die Stelle. Mit stets gleichbleibenden finanziellen Mitteln ist es jedoch eine Herausforderung, alle Aufgaben abdecken zu können. Eine besondere Freude erlebten wir mit der Budget- und Schuldenberatung: Das Stadtparlament St.Gallen erhöhte die Subventionen um 10'000 Franken. Dies erlaubt uns jetzt, die gut besuchten Kurzberatungen für Schuldenfragen an zusätzlichen Halbtagen anzubieten.

Wiederum möchte ich all jenen herzlich danken, welche dazu beitragen, dass die Arbeit der Frauenzentrale und ihrer

Fachstellen überhaupt möglich ist: Unseren Subvenientinnen, Sponsoren, Gönnerinnen und Mitgliedern, unseren Partnerorganisationen, den politisch verantwortlichen Personen in der Regierung, im Kantonsrat, in den Stadträten und Stadtparlamenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, unserem ehrenamtlich tätigen Vorstand und vor allem meinen Mitarbeiterinnen!

Ich möchte mit einem Zitat der Jazzsängerin Ella Fitzgerald schliessen:

«Gib niemals auf, für das zu kämpfen, was du tun willst. Mit etwas, wo Leidenschaft und Inspiration ist, kann man nicht falsch liegen.»

Jacqueline Schneider
Geschäftsführerin



Auskunftsstelle der Frauenzentrale

Ein Anruf: Haben Sie kurz Zeit? Ja, bitte, sprechen Sie! Es folgt eine Geschichte, sehr persönlich, ausführlich, kompliziert. Im Laufe des Telefonats stellt sich heraus: Diese Person will jetzt keinen Rat, keine Auskunft. Nein, sie muss ihre Geschichte – Probleme mit der Gesundheit, am Arbeitsplatz, mit Behörden – loswerden. Nach einiger Zeit: Danke, dass Sie mir zugehört haben. Auch in solchen Fällen kann unsere Auskunftsstelle hilfreich sein. Und ja, wir geben auch gerne Auskünfte, Adressen, Telefonnummern weiter – je nach Bedarf!

Auskünfte	2021	2020
Budget- und Schuldenberatung	50.5 %	55.9 %
Allgemeine Auskünfte	15.1 %	9.8 %
Vermittlung an andere Stellen	15.8 %	17.7 %
Bersinger Stiftung	12.2 %	11.4 %
Mitglieder	6.4 %	5.2 %
Anzahl Auskünfte	1300	1191
Anteil E-Mail	13.7 %	9.7 %
Anteil persönliche Kontakte	3.5 %	3.5 %

Bersinger Stiftung

Der Stiftungsrat hatte insgesamt 216 Gesuche zu behandeln. 87 Gesuche wurden bewilligt, 44 Gesuche konnten teilbewilligt, 83 mussten abgelehnt werden und 2 Gesuche wurden aufgeschoben oder storniert. Für die Beurteilung der Gesuche wandten die Stiftungsrätinnen total 97 Stunden auf. Gesamthaft wurden 145'134 Franken für die Auszahlung gutgesprochen.

Gesuchsgründe	2021	2020
Bezahlung ausstehender Zahnarzt- oder Arztrechnungen	26.9 %	24.3 %
Bezahlung der Schulgelder von Kindern oder andere Weiterbildungskosten	30.1 %	31.8 %
Bezahlung an Lebensunterhaltskosten	25.0 %	22.6 %
Deckung entstandener Kosten infolge Trennung/Scheidung	13.9 %	17.4 %
Kostendeckung ärztlich verordneter Erholungsaufenthalte, Therapien	3.6 %	3.0 %
Andere	0.5 %	0.9 %

Aus folgenden Gründen und Notsituationen werden Gesuche zur finanziellen Unterstützung bei der Bersinger Stiftung eingereicht:

Jahresrechnung Frauenzentrale St.Gallen

Bilanz

Umlaufvermögen	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel		1'217'758	1'353'613
Forderungen aus Dienstleistungen und Beratungen	1	76'920	67'940
Sonstige kurzfristige Forderungen		57'620	25'072
Aktive Rechnungsabgrenzung		28'530	97'436
Total Umlaufvermögen		1'380'827	1'544'060
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	6'444	19'333
Finanzanlagen	3	368'749	376'449
Immaterielle Anlagen	4	1'299	3'895
Total Anlagevermögen		376'492	399'677
AKTIVEN		1'757'320	1'943'737
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		127'746	102'268
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		3'264	31'054
Rückstellung für Schwankungsfonds	5	49'045	38'891
Passive Rechnungsabgrenzung		55'423	87'185
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		235'478	259'397
Fondskapital		506'277	552'674
Organisationskapital			
Freies Kapital		1'015'565	1'131'666
Total Organisationskapital		1'015'565	1'131'666
PASSIVEN		1'757'320	1'943'737

Die Jahresrechnung wird in Franken ausgewiesen, daher kann es vorkommen, dass Rundungsdifferenzen entstehen. Die Angaben im Anhang sind Bestandteil der Jahresrechnung.



Betriebsrechnung

2021	Anhang	CHF 2021	CHF 2020
Erhaltene Zuwendungen	6	108'155	122'340
Mitgliederbeiträge		45'190	46'870
Beiträge der öffentlichen Hand	7	1'626'611	1'663'615
Erlöse aus Dienstleistungen und Beratungen	8	733'146	704'602
Übriger Ertrag		8'010	11'469
Total Betriebsertrag		2'523'113	2'548'895
Entrichtete Beiträge und Zuwendung		33'693	28'073
Personalaufwand		2'186'558	2'169'758
Verwaltungsaufwand		139'557	116'775
Mietaufwand		142'166	143'619
Unterhalt- und Reparaturaufwand		98'336	53'988
Aufwand für Projekte / Veranstaltungen		63'818	38'075
Sonstiger Sachaufwand		39'806	21'761
Abschreibungen		15'485	15'485
Total Betriebsaufwand		2'719'420	2'587'534
Betriebsergebnis		-196'307	-38'639
Finanzaufwand		-3'652	-2'682
Finanzertrag		23	613
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-199'937	-40'708
Betriebsfremdes Ergebnis	9	11'735	0
Periodenfremdes Ergebnis	9	27'702	0
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-162'499	-40'708
Veränderung des Fondskapitals		46'398	25'000
Jahresergebnis vor Zuweisung an das Organisationskapital		-116'102	-15'708
Zuweisungen/Verwendungen gebundenes Kapital		0	0
Zuweisungen/Verwendungen freies Kapital		116'102	15'708
Jahresergebnis nach Zuweisung an das Organisationskapital		0	0



Geldflussrechnung

	CHF 2021	CHF 2020
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	-116'102	-15'708
Veränderung des Fondskapitals	-46'398	-25'000
Abschreibungen	15'485	15'485
(Abnahme)/Zunahme Rückstellungen	10'154	10'026
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	7'700	-585
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Dienstleistungen und Beratungen	-8'980	15'037
Abnahme/(Zunahme) sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	36'358	-39'771
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	25'479	-38'890
(Abnahme)/Zunahme sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-59'551	72'841
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-135'855	-6'565
(Investitionen) in Sachanlagen	-	-31'322
(Investitionen) in immaterielle Anlagen	-	-6'491
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-	-37'813
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung an Zahlungsmitteln	-135'855	-44'379
Anfangsbestand an flüssigen Mitteln 1.1.	1'353'613	1'397'991
Endbestand an flüssigen Mitteln 31.12.	1'217'758	1'353'613
Veränderung an Zahlungsmitteln	-135'855	-44'379

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Anfangsbestand Swiss GAAP FER per 1. Januar 2021	Anfangsbestand Swiss GAAP FER per 1. Januar 2020	Zuweisungen 2021	Zuweisungen 2020	Verwendung 2021	Verwendung 2020	Total Veränderung 2021	Total Veränderung 2020	Stand 31. Dezember 2021	Stand 31. Dezember 2020
Fondskapital in CHF										
Fonds bes. Bedürfnisse Beratungsstellen	499'050	519'050	-	-	-35'423	-20'000	-35'423	-20'000	463'627	499'050
Fonds Fachstelle Kind und Familie	53'625	58'625	-	-	-10'975	-5'000	-10'975	-5'000	42'650	53'625
Fondskapital	552'674	577'674	-	-	-46'398	-25'000	-46'398	-25'000	506'277	552'674
Organisationskapital in CHF										
Freies Kapital	1'131'666	1'147'374	-	-	-116'102	-15'708	-116'102	-15'708	1'015'564	1'131'666
Organisationskapital	1'131'666	1'147'374	-	-	-116'102	-15'708	-116'102	-15'708	1'015'564	1'131'666

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemeines

Der Zweck der Frauenzentrale St.Gallen ist das Stärken der Position der Frau in Familie, Beruf und Politik sowie das Fördern des partnerschaftlichen Miteinanders von Frauen und Männern. Die Frauenzentrale bietet Fachstellen und Projekten eine Trägerschaft.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung stellt den nach Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) erstellten Jahresabschluss dar.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände und Sichtguthaben bei Banken sowie geldnahe Mittel, welche eine Restlaufzeit von 3 Monaten nicht überschreiten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Die Forderungen aus Dienstleistungen und Beratungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Für ausfallgefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen erfasst.

Finanzanlagen

Finanzanlagen umfassen Wertschriften, welche zur langfristigen Anlage gehalten werden und sonstige Finanzanlagen. Wertschriften werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Anlagen & Einrichtungen: 8 bis 10 Jahre

Informatik & Kommunikationstechnologie: 2 bis 5 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

Software: 2 bis 5 Jahre

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn ein vergangenes Ereignis zu einer gegenwärtigen Verpflichtung geführt hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bemessen werden kann.

Fondskapital

Im Fondskapital sind zweckgebundene Fonds enthalten. Diese Fonds stellen Verpflichtungen gegenüber Dritten dar. Die Verwendung der Fonds ist eng und präzise vorgegeben.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst das gebundene Kapital sowie das Freie Kapital. Das gebundene Kapital enthält Positionen, deren Mittel durch den Vorstand für einen bestimmten Zweck vorgesehen sind. Es besteht hier keine Verpflichtung im Aussenverhältnis.

Umsatzerlöse

Erlöse stammen aus erhaltenen Zuwendungen, Mitgliederbeiträgen, Erlösen aus Dienstleistungen und Beratungen sowie Beiträgen der öffentlichen Hand. Umsätze aus Dienstleistungen und Beratungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde. Als Erlös wird jener Betrag erfasst, welcher nach Abzug von Abgaben und Erlösminderungen der Frauenzentrale zufließt.

Anhang zu Bilanz und Betriebsrechnung

	CHF 31.12.21	CHF 31.12.20
1. Forderungen aus Dienstleistungen und Beratungen		
Gegenüber Dritten	79'920	72'940
Wertberichtigungen	-3'000	-5'000
Total	76'920	67'940
2. Sachanlagen		
Anlagen und Einrichtungen	46'662	46'662
Kumulierte Abschreibungen	-40'218	-27'329
Total	6'444	19'333
3. Finanzanlagen		
Wertschriften	368'749	376'449
Total	368'749	376'449
Der Marktwert der Wertschriften beträgt per 31.12.2020 CHF 445'521.		
4. Immaterielle Anlagen		
Erworbene Immaterielle Anlagen	6'491	6'491
Kumulierte Abschreibungen	-5'192	-2'596
Total	1'299	3'895
5. Rückstellungen		
Rückstellung für Schwankungsfonds	49'045	38'891
Total	49'045	38'891
Davon kurzfristig	49'045	38'891
6. Erhaltene Zuwendungen		
Davon frei	108'155	122'340
Davon zweckgebunden	0	0
Total	108'155	122'340
Hierbei handelt es sich um Zuwendungen an die Geschäftsstelle sowie die Fachstellen, zur freien Verwendung im Rahmen der Tätigkeiten der jeweiligen Stellen.		
7. Beiträge der Öffentlichen Hand		
Davon frei	1'626'611	1'663'615
Davon zweckgebunden	0	0
Total	1'626'611	1'663'615
Hierbei handelt es sich um Beiträge an die Geschäftsstelle sowie die Fachstellen, zur freien Verwendung im Rahmen der Tätigkeiten der jeweiligen Stellen.		
8. Erlöse aus Dienstleistungen und Beratungen		
Dienstleistungen	648'746	628'785
Beratungen	30'026	24'885
Vermietung Räumlichkeiten	6'119	5'144
Vermittlung Kinderbetreuung	30'139	41'680
Erlöse aus Projekten	18'116	4'109
Total	733'146	704'602

9. Betriebsfremdes und periodenfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis ergibt sich aus der Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung der «Allianz» von CHF 11'735. Das periodenfremde Ergebnis resultiert aus Kompensationen für Covid-19 Massnahmen der Stadt St.Gallen von CHF 20'255 und aus Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung.

10. Administrativer Aufwand

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen und Personalkosten offengelegt, die zur Aufrechterhaltung der Geschäftstätigkeit dienen. Die Ausgaben belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 235'571. Diese Aufwendungen beinhalten den Verwaltungsaufwand sowie anteilige Personalkosten.

11. Aufwendungen für Fundraising und allg. Werbeaufwand

Als allgemeiner Werbeaufwand werden alle externen Werbekosten sowie die anteiligen Personalkosten im Zusammenhang mit Marketing und Werbezwecken ausgewiesen. Die Ausgaben belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 45'544.

Als Fundraising wird der Aufwand ausgewiesen, der zur unmittelbaren Generierung von Spenden und Legaten eingesetzt wird. Die Ausgaben belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 612.

12. Vergütungen und Transaktionen mit Nahestehenden

Die Vergütung an den Vorstand beträgt CHF 1'500.

Der Gesamtbetrag aller Vergütungen an mit der Geschäftsführung betraute Personen wird nicht ausgewiesen, da lediglich eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist.

13. Unentgeltliche Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit

Während des Geschäftsjahres wurden 469 Stunden an Freiwilligenarbeit geleistet.

14. Personalbestand

Der durchschnittliche Personalbestand 2021 betrug weniger als 50 Vollzeitstellen.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2021 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 28. April 2022 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Vorstand des Vereins genehmigt.



Geschäftsstelle der Frauenzentrale

Fonds der Frauenzentrale

Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	11'864.71
Mitgliederbeiträge	45'190.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	30'820.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Projekten	225'732.95
Übriger Ertrag	28'163.35
Total Betriebsertrag	341'771.01
Personalaufwand	221'723.15
Verwaltungsaufwand	68'245.30
Mietaufwand	19'980.65
Unterhalt- + Reparaturaufwand	53'664.66
Aufwand für Projekte + Veranstaltungen	12'189.56
Sonstiger Sachaufwand	3'675.75
Total Betriebsaufwand	379'479.07
Betriebsergebnis	-37'708.06
Finanzaufwand	142.34
Finanzertrag	0.07
Jahresergebnis	-37'850.33

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	121'261.45
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	12'052.90
Sonstige kurzfristige Forderungen	28'120.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'117.40
Total Umlaufvermögen	172'552.60
AKTIVEN	172'552.60
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	6'227.85
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	29'803.20
Passive Rechnungsabgrenzung	12'053.80
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	48'084.85
Organisationskapital	
Freies Kapital	162'318.08
Jahresergebnis	-37'850.33
Total Vereinsvermögen	124'467.75
PASSIVEN	172'552.60

Fonds- und Eigenkapital

	31.12.2021	31.12.2020
Legat Margrit und Rudolf Wild	463'626.74	499'049.74
Fonds Fachstelle Kind und Familie	42'649.79	53'624.59
Total Fondskapital	506'276.53	552'674.33
Fondsverwendung	46'397.80	25'000.00
Fondsergebnis	3'220.93	1'280.55
Fonds für besondere Bedürfnisse der FZ	97'797.85	97'687.71
Freies Kapital FZ	1'891.59	
Freies Kapital FZ	375.72	611.04
Total Eigenkapital	100'065.16	98'298.75



Fachstellen

Beratungsstellen für Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität

In jedem Jahr werden einige Klientinnen sehr intensiv durch die Fachmitarbeiterinnen unserer Fapla-Stellen begleitet. Dies zum Teil von Beginn der Schwangerschaft bis zum ersten Geburtstag des Kindes. Aufgrund der Komplexität der Lebenssituation der Frauen kommt dabei der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen und Institutionen eine immer grössere Bedeutung zu.

Eine 22-jährige schwangere Frau meldet sich bei der Beratungsstelle für eine Schwangerschaftskonfliktberatung an. Nach einigen Gesprächen entscheidet sie sich dafür, das Kind auszutragen. In den vorangegangenen Beratungen ist Frau M. bewusst geworden, dass sie in Zukunft nicht nur die Verantwortung für sich, sondern bald auch für ein Neugeborenes tragen wird. Sie möchte einige Themen schon vor der Geburt angehen und zählt dabei auf die weitere Unterstützung der Beraterin.

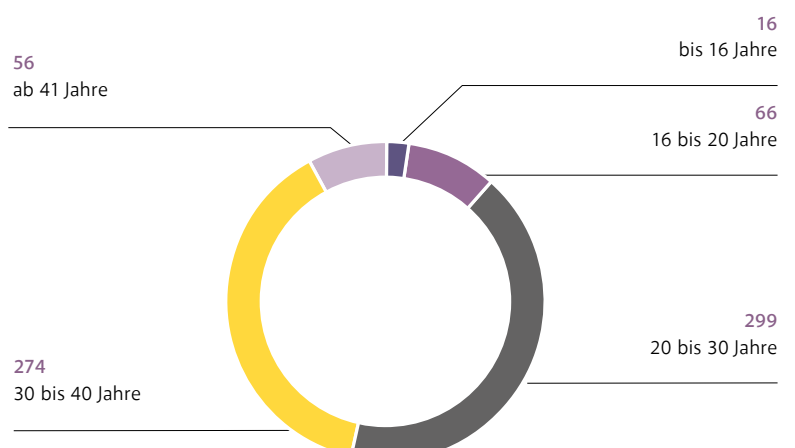
Frau M. war es wichtig, die offenen Rechnungen bei der Krankenkasse zu begleichen. Mit diesem Anliegen habe ich sie zur Budget- und Schuldenberatungsstelle triagiert. Frau M. konnte mit Hilfe dieser Fachstelle ihre finanzielle Situation deutlich entlasten. Ein weiteres grosses Thema war die Beziehung zum Kindsvater und damit verbunden Fragen zur Vaterschafts- anerkennung, zur gemeinsamen elterlichen Sorge und zum Unterhaltsanspruch. In verschiedenen Gesprächen hat die Fapla-Beraterin Frau M. aufgezeigt, was von Behördenseiten wie die KESB auf sie zukommen wird. Gleichzeitig war es aber auch immer wichtig, dass Frau M. über diese für sie sehr schwierige und enttäuschende Lebenserfahrung sprechen konnte und so psychosozial begleitet wurde. Auf Empfehlung der Fachberaterin hat sich Frau M. bei der KESB gemeldet. In einem

gemeinsamen Gespräch konnten schon vor der Geburt die verschiedenen Abläufe abgesprochen und koordiniert werden. Die bald anstehende Geburt rückte in den letzten Wochen immer mehr ins Zentrum. Eine Geburtsvorbereitung bei der Hebamme wurde in die Wege geleitet und Frau M. fand eine gute Ansprechpartnerin für ihre Fragen, Ängste und Bedenken in Bezug auf die Geburt.

Bei der Geburt ist alles gut gegangen und Frau M. ist Mutter einer gesunden Tochter geworden. Durch das Vertrauen, dass Frau M. in die Beraterin gewonnen hat, wendet sie sich mit verschiedenen Fragen immer wieder an die Fapla. Dabei ist es wichtig Frau M. mit den entsprechenden Fachpersonen und Institutionen zu vernetzen. Kurz vor dem ersten Geburtstag der Tochter hat sich viel geklärt und Frau M. schaut optimistisch in die Zukunft.

Andrea Marthy
Fachberaterin Sargans

Alter der Betreuten



Statistik

	St.Gallen		Wattwil		Sargans		Rapperswil-Jona	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Anzahl Klientinnen und Klienten	414	520	100	67	98	123	99	93
Neuanmeldungen	327	376	84	58	76	107	88	80
Anzahl Ereignisse / Gespräche	1319	1602	354	197	351	345	327	303
Anzahl Kurzberatungen	198	175	82	73	32	36	21	9
Geschlecht								
Frauen	372	468	88	55	78	99	87	84
Männer	42	52	12	12	20	24	12	9
Alter								
bis 16 Jahre	9	11	2	1	4	2	1	0
16 bis 20 Jahre	46	54	10	8	4	9	6	8
20 bis 30 Jahre	176	223	43	19	37	48	43	38
30 bis 40 Jahre	157	202	37	32	38	43	42	39
ab 41 Jahre	26	30	8	7	15	21	7	8
Grund der Anmeldung								
Familienplanung / Verhütung	115	114	24	17	22	30	12	12
Schwangerschaft ungeplant, Entscheidungsberatung	95	87	21	13	13	18	16	9
Gesprächsangebot zum med. SAB	22	83	1	3	9	9	1	0
Schwangerschaft / Mutterschaft	138	197	38	21	39	46	46	55
Sexualberatung	11	5	13	6	2	2	6	5
sexuelle und reproduktive Gesundheit	16	19	1	1	5	8	0	2
Informationen / Dokumentationen	8	11	1	1	1	3	3	1
Pränatale Diagnostik	2	1	1	0	0	0	0	0
Sexualpädagogik (Beratungen Lehrpersonen)	7	3	0	5	7	7	15	9

	2021	2020
Sexualpädagogik (Total aller 4 Stellen)	111	80
Veranstaltungen, davon Unterricht	86	59
– im Kanton SG	82	42
– im Kanton AR	4	17
– im Kanton AI	0	0
Anzahl Teilnehmende	1071	700
Behindertenbereich, davon Unterricht und Veranstaltungen	13	17
– im Kanton SG	13	15
– im Kanton AR	0	2
– im Kanton AI	0	0
Anzahl Teilnehmende	58	88
Jugendarbeit	1	0
– Veranstaltungen	1	0
Anzahl Teilnehmende	10	0
LGBTIQ+	1	0
– Veranstaltungen	1	0
Anzahl Teilnehmende	12	0
Migration	10	4
– Veranstaltungen	10	4
Anzahl Teilnehmende	98	7
Verhütungskoffer Ausleihe	61	39

Betriebsrechnung

2021	
Beiträge der Öffentlichen Hand	878'806.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	17'937.70
Übriger Ertrag	13'705.30
Total Betriebsertrag	910'449.00
Personalaufwand	725'664.10
Verwaltungsaufwand	113'968.57
Mietaufwand	65'543.65
Unterhalt- + Reparaturaufwand	28'197.03
Aufwand für Projekte + Veranstaltungen	15'362.35
Sonstiger Sachaufwand	27'604.25
Abschreibungen	10'728.00
Total Betriebsaufwand	987'067.95
Betriebsergebnis	-76'618.95
Finanzaufwand	109.02
Finanzertrag	11.30
Jahresergebnis	-76'716.67

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	269'467.65
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	2'740.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	25'806.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'029.75
Total Umlaufvermögen	302'043.40
Anlagevermögen	
Sachanlagen	26'820.95
Wertberichtigung Sachanlagen	-21'456.00
Total Anlagevermögen	5'364.95
AKTIVEN	307'408.35
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	9'020.80
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'781.90
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	22'802.70
Organisationskapital	
Freies Kapital	361'322.32
Jahresergebnis	-76'716.67
Total Vereinsvermögen	284'605.65
PASSIVEN	307'408.35

Notfonds für Schwangere

Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	27'957.85
Total Betriebsertrag	27'957.85
Entrichtete Beiträge + Zuwendungen	33'693.35
Total Betriebsaufwand	33'693.35
Betriebsergebnis	-5'735.50
Finanzaufwand	7.15
Finanzertrag	10.35
Jahresergebnis	-5'732.30

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	98'464.65
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'566.95
Total Umlaufvermögen	100'031.60
AKTIVEN	100'031.60
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	270.60
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'489.75
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	6'760.35
Organisationskapital	
Freies Kapital	99'003.55
Jahresergebnis	-5'732.30
Total Vereinsvermögen	93'271.25
PASSIVEN	100'031.60



Budget- und Schuldenberatung

Seit einigen Jahren führen wir eine Statistik für den Dachverband der Schuldenberatung Schweiz über die Ursachen der Verschuldung. Aus dieser Statistik der Erstberatungen können Angaben nach verschiedenen Kriterien entnommen werden. Im 2021 haben wir hier in der St.Galler Schuldenberatung 91 neue Dossiers eröffnet. Zwei Drittel davon betreffen Männer, die alleine leben (60 % Single-Haushalte gegenüber 35 % Paarhaushalte). Die Verschuldungsursachen sind meist multipler Natur.

Es ist nicht immer ganz klar, ob die meistgenannte Ursache, nämlich die administrative Überforderung, eine primäre Ursache war, oder ob diese erst im Verschuldungsprozess auftauchte. Im 2021 waren die Arbeitslosigkeit mit 42 %, gefolgt von Krankheit/Unfall mit 26 % und Scheidung/Trennung mit 18 % die häufigsten Ursachen für eine Verschuldung. Kühne Geldplanung, Working-Poor und das Scheitern als selbständig Erwerbende liegen im Mittelfeld, aber noch vor verschiedenen Suchterkrankungen. Am wenigsten wurden Pensionierung, hohe Fixkosten oder Haushaltsgründung als Ursachen genannt.

Hilfesuchende überschuldete Personen haben in der Regel schon länger selber versucht, ihre finanzielle Situation ins Lot zu bringen, meist ohne Erfolg. Gründe dafür sind oft ein Ungleichgewicht im Budget, zudem verfügen sie nicht über genügend

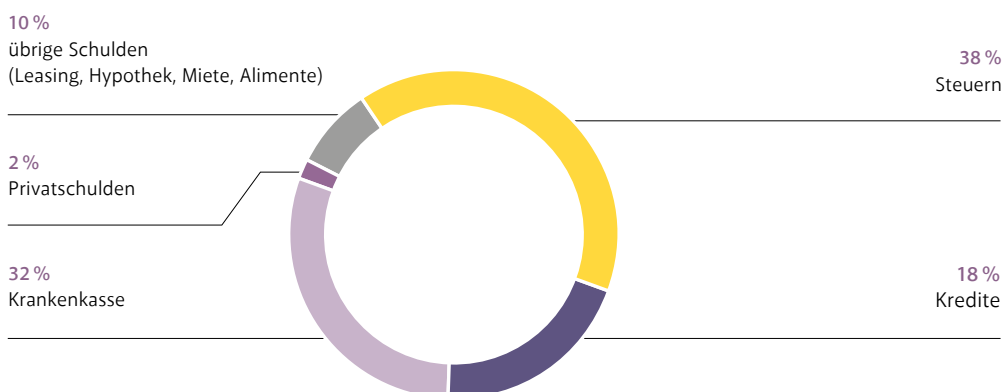
Finanzkompetenzen (gemäss Statistik die häufigste Ursache), um im heutigen komplexen System ihre Rechte und Pflichten angemessen vertreten zu können. Der Verlust der Übersicht und der Kontrolle über die eigene Finanzlage ist eine Folge davon.

Wenn keine Sanierung möglich ist, kann ein Privatkonkurs in Betracht gezogen werden. Doch Personen, die dies in den vergangenen Jahren gemacht haben, mussten erfahren, dass sie über Jahre hinweg immer wieder von der Gläubigerseite belangt werden, denn auch Verlustscheine verjähren ohne Unterbruch erst nach zwanzig Jahren. In diesem Falle können sich Betroffene mit einem Rechtsvorschlag und der «Einrede des mangelnden neuen Vermögens» gegen eine Betreibung wehren, doch wenn Rechtsöffnung verlangt wird, kommt es zu einem Verfahren. Dieses ist für die Verschuldeten oft sehr aufwendig.

Wenn aber ein Privatkonkurs aufgrund eines nicht ausgeglichenen Budgets nicht möglich ist, weil danach eine Neuverschuldung wahrscheinlich wird, bleibt nur noch die Beratung und Begleitung im Weiterleben mit Schulden. Die Betroffenen leben meist mit einem tiefen Einkommen, einer instabilen Einkommenssituation oder auch mit hohen Fixkosten wie Alimentenzahlungen, die eine Schuldenregelung nicht zulassen. In solchen Situationen geht es um den Schutz des Existenzminimums und wenn immer möglich um die Vermeidung neuer Schulden.

Katharina Fortunato
Stellenleiterin

Schulden nach Schuldenkategorien



Statistik

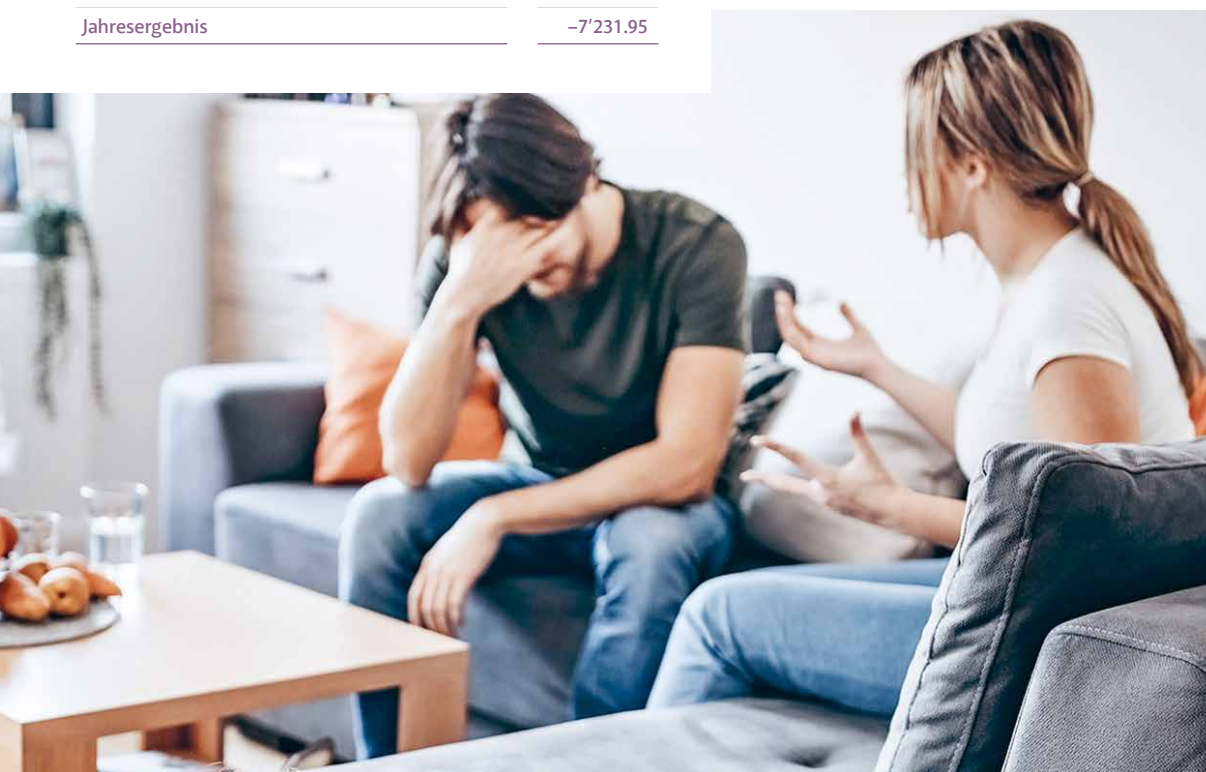
	2021	2020
Persönliche Beratungen	304	183
Budgetberatungen	39	25
Schuldenberatungen	181	130
– davon Schuldensanierungen	2	1
– davon Finanzbegleitungen	2	3
– davon Schuldensanierungen	91	81
Kurzberatungen Schulden	84	28
Telefonberatungen	45	35
Budget- und Schuldenfragen per Mail	70	85
Gesuche an Institutionen	71	99

Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	20'000.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	45'185.25
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	7'658.00
Total Betriebsertrag	72'843.25
Personalaufwand	52'770.00
Verwaltungsaufwand	22'003.10
Mietaufwand	4'281.35
Unterhalt- + Reparaturaufwand	743.15
Sonstiger Sachaufwand	157.60
Total Betriebsaufwand	79'955.20
Betriebsergebnis	-7'111.95
Finanzaufwand	120.00
Jahresergebnis	-7'231.95

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	90'216.34
Sonstige kurzfristige Forderungen	7'563.20
Total Umlaufvermögen	97'779.54
AKTIVEN	97'779.54
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	2'278.70
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	70'201.90
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	72'480.60
Organisationskapital	
Freies Kapital	32'530.89
Jahresergebnis	-7'231.95
Total Vereinsvermögen	25'298.94
PASSIVEN	97'779.54



Haushilfe- und Entlastungsdienst

Angehörige von kranken oder behinderten Menschen erkannten in den achtziger und neunziger Jahren, wie wichtig unterstützende Netzwerke im Sinne der Selbsthilfe für die eigene Entlastung in der Betreuung ihrer beeinträchtigten oder kranken Familienmitglieder notwendig sind.

Die Angehörigen formierten sich zu regionalen Helferkreisen, gründeten Vereine und schufen damit inhaltliche wie organisationale Rahmenbedingungen zur Unterstützung und Entlastung für die Betreuungssettings. Viele der Vereine passten ihre Dienstleistungen während der Jahre dem sich verändernden gesellschaftlichem Umfeld an, vernetzten sich in einigen Kantonen untereinander und schlossen sich teilweise zusammen.

Der Haushilfe- und Entlastungsdienst St.Gallen ergriff im Jahr 2013 die Chance, am Zusammenschlussprozess einiger kantonaler Entlastungsvereine mitzuarbeiten und wurde Teil des im Jahr 2014 neu gegründeten Trägervereins «Entlastungsdienst Schweiz». Seither ist der Haushilfe- und Entlastungsdienst St.Gallen im Vorstand des Entlastungsdienstes Schweiz vertreten. Aktive Mitglieder der Dachorganisation sind die Entlastungsdienste der Kantone Zürich, Bern und Aargau/Solothurn. Die Dachorganisation

Entlastungsdienst Schweiz bekennt sich zu gemeinsamen Qualitätsstandards für die angestellten Betreuungspersonen gemäss den Anforderungen der UN-Behindertenkonvention und setzt diese einheitlich in den aktiven Mitgliedsvereinen um.

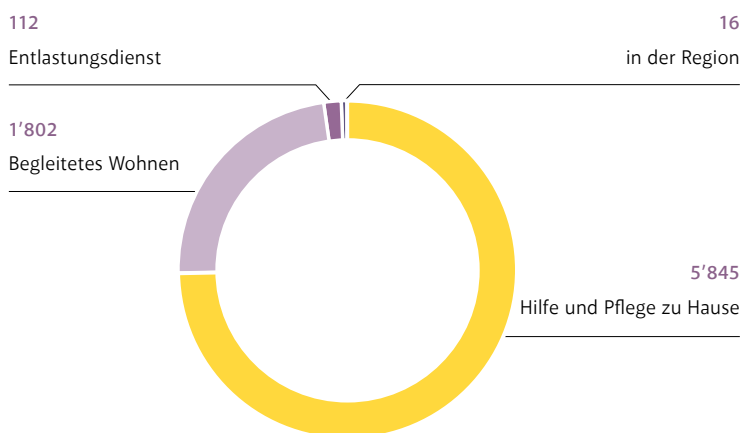
Ziel der Dachorganisation Entlastungsdienst Schweiz ist es, dem Engagement der betreuenden Angehörigen und dem damit verbundenen Entlastungsbedarf auf der sozialpolitischen Ebene Gehör zu verschaffen und sich als starker Player für die Verbesserung der sozial-ökonomischen Rahmenbedingungen für die Angehörigen einzusetzen. Um diese Zielsetzung voran zu treiben, schafft der Entlastungsdienst Schweiz im 2022 neu eine Geschäftsstelle, die mit den herausgearbeiteten Aufgaben aus dem Strategieprozess betraut wird.

Der «Tag der betreuenden Angehörigen» – der 30. Oktober – wurde vom

Entlastungsdienst Schweiz ins Leben gerufen und erstmals im 2015 der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Seither hat sich dieser Tag etabliert; verschiedene kantonale Organisationen begehen ihn, um ihre Wertschätzung und ihren Dank an die betreuenden Angehörigen öffentlich zum Ausdruck zu bringen.

Andrea Blessing
Stellenleiterin

Einsätze



Statistik

	2021	2020
Anzahl Einsätze	7'775	8'132
Hilfe und Pflege zu Hause	5'845	6'004
Begleitetes Wohnen	1'802	1'985
Entlastungsdienst	112	123
Region	16	20
Weiterführen von Einsätzen	121	139
Vermittlungen neuer Einsätze	57	56
Geleistete Einsatzstunden unserer Mitarbeitenden	14'564	15'015
Hilfe und Pflege zu Hause	11'208	11'368
Begleitetes Wohnen	3'013	3'202
Entlastungsdienst	295	388
Region	48	57
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	42	47
Frauen	34	40
Männer	8	7
Klientinnen und Klienten	213	237
Frauen	133	151
Männer	74	81
Kinder	6	5



Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	16'239.55
Beiträge der Öffentlichen Hand	463'608.20
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	615'884.76
Übriger Ertrag	25'702.05
Total Betriebsertrag	1'121'434.56
Personalaufwand	968'169.60
Verwaltungsaufwand	75'411.04
Mietaufwand	28'167.10
Sonstiger Sachaufwand	27'405.85
Abschreibungen	4'757.00
Total Betriebsaufwand	1'103'910.59
Betriebsergebnis	17'523.97
Finanzaufwand	664.85
Finanzertrag	1.03
Jahresergebnis	16'860.15

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	257'507.63
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	66'068.50
Sonstige kurzfristige Forderungen	55'086.15
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'293.00
Total Umlaufvermögen	387'955.28
Anlagevermögen	
Sachanlagen	2'378.30
Total Anlagevermögen	2'378.30
AKTIVEN	390'333.58
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	11'923.25
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'850.30
Schwankungsfonds	49'045.00
Passive Rechnungsabgrenzung	44'195.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	136'013.55
Organisationskapital	
Freies Kapital	237'459.88
Jahresergebnis	16'860.15
Total Vereinsvermögen	254'320.03
PASSIVEN	390'333.58

Fachstelle Kind und Familie

Im 2021 hat die Fachstelle Kind und Familie (FKF) auf ihre 50-jährige Geschichte zurückgeschaut. Vom einstigen Kinderhütendienst im Quartier hat sie sich zu einer professionellen Vermittlungs- und Beratungsstelle für die ganze Stadt St.Gallen entwickelt. Im Jubiläumsjahr war die Zeit reif für ein Strukturpapier als Grundlage für die professionelle und wertvolle Arbeit der Fachstelle Kind und Familie.

Mit Blick in die Zukunft stand am Anfang die Frage: Was sind die Ziele – warum braucht es die Fachstelle Kind und Familie? Zwei wichtige Punkte haben sich dabei herauskristallisiert: Wir leisten einerseits einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, unabhängig von Familienformen und finanziellen Möglichkeiten, und andererseits tragen wir mit unserer Arbeit zur Chancengerechtigkeit und zum Kindeswohl in jenen Familien bei, für welche die herkömmlichen Betreuungsangebote nicht geeignet sind.

Ausgehend von dieser Zielsetzung zeigte sich schnell: Unsere finanziellen Mittel reichen dafür nicht aus und müssten in einem ersten Schritt erhöht werden. Einen besonderen Fokus legten wir auf den gesamten Bereich der Beratung. Dieser ist noch nicht Bestandteil unserer Leistungsvereinbarung mit der Stadt St.Gallen. Wir erhielten positive Rückmeldungen und das Konzept fand bei den Verantwortlichen Anklang. Leider wurde aber unser Antrag abgelehnt mit der Begründung, dass in St.Gallen die Realisierung des Familienzentrums im Vordergrund stehe, bevor unsere Leistungsvereinbarung ausgebaut werden könne.

Ein zweiter wichtiger Schritt sind die Anstellungsbedingungen der rund vierzig Betreuungspersonen, mit denen die FKF regelmässig zusammenarbeitet. Wir wollen, dass diese künftig von der Fachstelle Kind und Familie angestellt werden. Damit sind Versicherungsschutz und rechtliche Sicherheit für die Betreuungspersonen sowie das Qualitätsmanagement ge-

währleistet, was zu einer Qualitätssicherung der Kinderbetreuung durch die FKF führt.

Als letzten sehr wichtigen Schritt will die FKF ihre Tarife für Kinderbetreuung den Kitas/Horten/Tagesfamilien angleichen. Dies bedeutet, dass wir den Eltern einkommensabhängige Tarife anbieten wollen. Aktuell zeigt sich hier eine Schere: Nicht alle Familien können sich unsere Dienste leisten. Ziel muss sein, dass alle Familien vom Angebot profitieren können, unabhängig ihrer finanziellen Mittel.

Auch wenn es in einem ersten Schritt nicht gelang, die Subventionen zu erhöhen, werden wir an unseren Plänen festhalten. Zusammen mit dem Vorstand der Frauenzentrale wird nun das weitere Vorgehen geprüft.

Jenny Heeb
Stellenleiterin



Statistik

	2021	2020
Kontakte	2248	2113
telefonisch	1245	1172
per E-Mail	1003	941
Neue Vermittlungen		
ausgeführt	61	46
in Arbeit	4	3
betreute Familien insgesamt	221	218
Notfalleinsätze	38	36
davon in St.Gallen	37	34
davon ausserhalb	1	2
Mitarbeiterinnen	9	9
Babysitter / Kinderbetreuerinnen		
unter 20-jährige im Einsatz	102	113
über 20-jährige im Einsatz	58	73

Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	39'510.00
Beiträge der Öffentlichen Hand	26'000.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	33'541.60
Übriger Ertrag	11'024.80
Total Betriebsertrag	110'076.40
Personalaufwand	85'965.75
Verwaltungsaufwand	8'550.49
Mietaufwand	2'400.00
Unterhalt- + Reparaturaufwand	11'641.90
Aufwand für Projekte/Veranstaltungen/ Kinderbetreuung	11'630.30
Sonstiger Sachaufwand	402.11
Total Betriebsaufwand	120'590.55
Betriebsergebnis	-10'514.15
Finanzaufwand	120.00
Jahresergebnis	-10'634.15

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	24'867.45
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	7'468.50
Sonstige kurzfristige Forderungen	7'905.65
Total Umlaufvermögen	40'241.60
AKTIVEN	40'241.60
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	6'355.53
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'688.85
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	12'044.38
Organisationskapital	
Freies Kapital	38'831.37
Jahresergebnis	-10'634.15
Total Vereinsvermögen	28'197.22
PASSIVEN	40'241.60



Selbsthilfe St.Gallen und Appenzell

Gut Ding braucht Weile. Natürlich wünschen sich alle Mitglieder einer Selbsthilfegruppe eine schnelle Lösung ihrer Schwierigkeiten. Doch Probleme, welche über viele Jahre entstanden und gewachsen sind, brauchen für ihre Bearbeitung Zeit.

Selbsthilfegruppen heben die Isolation und die Entfremdung auf, sie fördern die Eigenständigkeit und das Selbstvertrauen jedes einzelnen Mitglieds. Diese Wirkungsweisen, welche wir immer wieder aufs Neue beobachten dürfen, sind auch durch verschiedenste Forschungsarbeiten bestätigt worden.

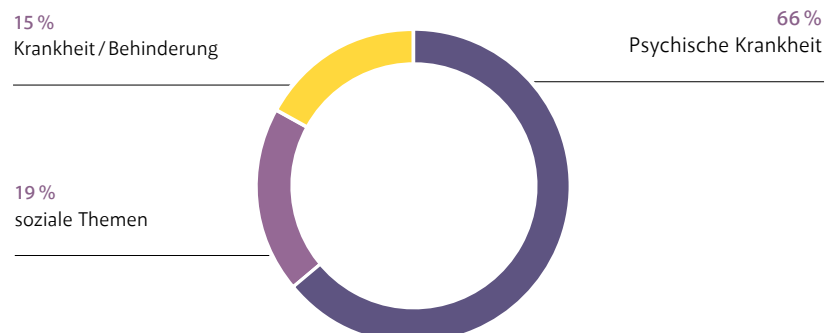
Das Geschehen in einer Selbsthilfegruppe bedeutet für die Teilnehmenden einen Prozess zunehmender Selbstentwicklung. Konstruktive Fähigkeiten werden gefördert oder überhaupt erst bewusst entdeckt. Dadurch können Krankheiten, Abhängigkeiten oder seelische Konflikte häufig weit besser als zuvor bewältigt werden. Zudem kann jede einzelne Person in einer Selbsthilfegruppe neue Einsichten in persönliche und gesellschaftliche Zusammenhänge ihrer Probleme gewinnen und so neue Perspektiven und Handlungsansätze für ihr Leben entwickeln. Schliesslich stärken Selbsthilfegruppen die Solidarität untereinander. Das bringt echtes Verständnis, Trost und neuen Mut hervor. Wenn auch in einer Selbsthilfegruppe vor allem in der Anfangsphase vieles nicht reibungslos läuft und manche Erwartungen nicht gleich erfüllt werden, sollte man die Flinte nicht gleich ins Korn werfen. Man braucht

Zähigkeit, Geduld, Offenheit und Einfühlungsvermögen, um sich und anderen in einer Selbsthilfegruppe zu helfen. Für alle, die diese Eigenschaften nicht einbringen wollen oder können, sind Selbsthilfegruppen nicht der richtige Weg.

Auch eine realistische Sicht auf das, was erreicht werden kann, gehört dazu. Denn wer zu hohe Erwartungen hat oder gar zu schnelle Lösungen für die eigenen Probleme sucht, wird bald an die Grenzen von Selbsthilfegruppen stossen. Wer aber bereit ist, in der Selbsthilfegruppe einen neuen Weg zu gehen und ohne Zeitdruck gemeinsam mit anderen Betroffenen Schritte zur Bewältigung oder Lösung der Probleme zu erproben, wird Selbsthilfegruppen als grosse Chance erkennen.

Pamela Städler
Stellenleiterin

Thematik



Statistik

	2021	2020
Selbsthilfegruppen		
Selbsthilfegruppen	136	129
Geleitete Gruppen	69	72
Neu gegründete Gruppen	23	20
Leistungen	687	579
davon Kurzberatung	447	342
davon Vermittlung	240	237
Thematik		
Krankheit / Behinderung	15 %	17 %
Psychische Krankheit	66 %	64 %
soziale Themen	19 %	19 %
Personenspezifische Angaben		
Betroffene	58 %	65 %
Angehörige	22 %	17 %
Fachpersonen	14 %	13 %
Drittpersonen, diverse	6 %	5 %
Kontaktart		
Telefon	62 %	59 %
E-Mail	35 %	38 %
Persönliche Gespräche	3 %	3 %
Homepage-Besuche	7985	6836
Leistungen		
Beratung und Information	26 %	22 %
Gruppenaufbau	11 %	12 %
Förderung Selbsthilfe	17 %	18 %
Referate und Veranstaltungen	2 %	1 %
Vernetzung	9 %	6 %
Projekte	14 %	10 %
Vernetzung	7 %	10 %
Evaluation, Qualitätssicherung	1 %	2 %
Overhead	13 %	19 %

Betriebsrechnung

2021	
Erhaltene Zuwendungen	2'082.85
Beiträge der Öffentlichen Hand	182'192.00
Erlöse aus Dienstleistungen + Beratungen	12'948.70
Total Betriebsertrag	197'223.55
Personalaufwand	132'264.90
Verwaltungsaufwand	23'026.85
Mietaufwand	31'736.40
Unterhalt- + Reparaturaufwand	3'540.70
Sonstiger Sachaufwand	4'921.60
Total Betriebsaufwand	195'490.45
Betriebsergebnis	1'733.10
Finanzaufwand	126.00
Jahresergebnis	1'607.10

Bilanz 31.12.2021

Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	116'817.57
Forderungen aus Dienstleistungen + Beratungen	215.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'760.00
Total Umlaufvermögen	119'792.57
AKTIVEN	119'792.57
Verbindlichkeiten aus Lieferung + Leistung	1'839.20
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'835.70
Passive Rechnungsabgrenzung	10'000.00
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	7'674.90
Organisationskapital	
Freies Kapital	100'510.57
Jahresergebnis	1'607.10
Total Vereinsvermögen	102'117.67
PASSIVEN	109'792.57

Bericht über die Review

der Jahresrechnung an den Vorstand der
Frauenzentrale St.Gallen

In Ihrem Auftrag haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalnachweis und Anhang) der Frauenzentrale St.Gallen für die am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Rechnungsperiode vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfung durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht korrekt erstellt wurde und nicht in allen wesentlichen Belangen Swiss GAAP FER entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Knöpfel

Alexandra Lüchinger

St.Gallen, 6. April 2022

Wir danken

den Stiftungen und Fonds, die im 2021 verschiedene Projekte der Frauenzentrale und der Fachstellen mit einem grosszügigen Beitrag unterstützten:

- Ernst Göhner Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St.Gallen
- Methrom Stiftung
- Lotteriefonds des Kantons St.Gallen

Jetzt mit TWINT spenden!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Impressum

Frauenzentrale St.Gallen

Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen
T 071 222 22 33

Gestaltung

Schalter&Walter GmbH, St.Gallen

Druck

Typotron AG, St.Gallen

Quellenangabe Bilder

iStockphoto

Wir danken den Sponsoren der Frauenzentrale für die freundliche Unterstützung

Allianz 


Dallmayr
VENDING & OFFICE

*frau
en*

Frauenzentrale
St.Gallen

Frauenzentrale St.Gallen
Bleichestrasse 11
9000 St.Gallen

Bitte frankieren



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Einzelmitglied	90.– CHF Jahresbeitrag
Kollektivmitglied	180.– CHF Jahresbeitrag
Gönnermitglied	300.– CHF Jahresbeitrag

Wollen Sie auch Mitglied der
Frauenzentrale St.Gallen werden?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Name, Vorname _____
Adresse _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Datum, Unterschrift